

## Allgemeines

Die WKC 2021 in Paris wurde auf unbestimmte Zeit verschoben, sodass die NT Saison 20/21 neu ausgerichtet werden muss. Da internationale Turniere wegen der ungewissen pandemischen Lage noch nicht terminiert werden können, werden wir die Saison 20/21 daher als **Trainingssaison** konzipieren.

Die Trainingssaison hat zum Ziel, die wettbewerbsfähigkeit des aktuellen Kaders wiederherzustellen und durch gezielte **Nachwuchsförderung** diesen nachhaltig zu erweitern. Der Fokus verschiebt sich daher von der Auswahl der stärksten Nationalteams hin zur **Etablierung eines starken Kaders**, was sonst nur einem bestimmten Zeitraum der Saison, nämlich der Postseason und Sichtungsphase, vorbehalten ist.

Im Gegensatz zu gewöhnlichen Saisons wollen wir diesmal einen **größeren Kader** bilden, um somit eine gute Grundlage für die nachfolgende Saison zu schaffen, welche hoffentlich wieder mit einer WKC/EKC einen würdigen Abschluss findet. Durch den Wegfall der EKC 2020 und WKC 2021 sollte ein Teil des frei werdenden Budgets genutzt werden, um den Kader, der sonst auf maximal 10 Männer und 10 Frauen begrenzt ist, auf 15 Männer und 15 Frauen zu erweitern.

Das Fehlende Turnier im Mai ermöglicht es uns, intensiver an **Grundlagen des Leistungssports** zu arbeiten (Fußarbeit, Kihon, Waza) Wir wollen diese Situation auch nutzen, mit Hilfe der während des Shut-Downs erworbenen Erfahrungen, selbst angeleitete Trainingsformate (z.B. Home-Suburi) zu fördern.

Beim **Pre-Entry** (Deadline 31.08.) für die Sichtungsphase haben sich bislang 7 Frauen und 25 Männer angemeldet. Demnach wäre es sinnvoll, den Kader der Frauen auf 10 und den Kader der Männer auf 20 Kandidaten zu begrenzen, sodass die Maximalzahl von 30 Personen im Kader nicht überschritten, aber dennoch ein breiter Kader für die kommenden Saisons aufgestellt werden kann.

Ende des Jahres berufen wir den Kader, welcher für den weiteren Verlauf der Saison vom DKenB für die jeweiligen Kader Events gefördert wird. Wenn es die pandemische Situation zulässt, sind **Gäste**, zu denen auch ausdrücklich jene zählen, die nicht in den Kader berufen worden sind, bei Kader-Events willkommen. Die Förderung durch den DKenB bleibt allerdings nur dem berufenen Kader vorbehalten.



## Sichtungsphase

Von Oktober bis Dezember wird es eine **Sichtungsphase** geben, welche die Berufung des vergrößerten Kaders zum Ziel hat. Die Sichtung erfolgt sowohl online als auch in Form von Präsenzveranstaltungen (Voraussichtlich November und Dezember).

### Planung des Sichtungsphase:

Oktober	November	Dezember
4. Suburi Session	1. Suburi Session	6. Suburi Session
11. Suburi Session	8. Suburi Session	12. <b>Aufbautraining II</b> (dezentral)
18. Suburi Session	14./15. <b>Aufbautraining I</b> (zentral)	20. Suburi Session
25. Suburi Session	22. Suburi Session	30. <i>Berufung des Kaders</i>
	29. Suburi Session	

## Trainingsphase

Ab Januar soll es monatlich mindestens ein Präsenztraining geben, welche zudem durch Online Sessions ergänzt werden kann. Wenn es die pandemische Lage erlaubt, sollen Gasshuku stattfinden, um leistungsintensive Trainingsformate zu ermöglichen.

Die Saison 20/21 wird zunächst bis Ende September angesetzt, in der Hoffnung, dass ab Oktober 2021 wieder die Sichtungsphase für die neue Saison beginnen kann. Für den unwahrscheinlichen Fall, dass die verschobene WKC 2021 doch noch im Laufe des Jahres stattfinden sollte, behalten wir uns vor, diese Saison vorzeitig zu beenden und umgehend mit Sichtungen zur WKC zu beginnen.

### Vorläufige Planung der Trainingsphase:

Januar	Kadertraining
Februar	Kadertraining
März	<b>Gasshuku I (Kassel)</b>
April	Kadertraining
Mai	Kadertraining
Juni	ggf. Tengu-Cup
Juli	<b>Gasshuku II</b>
August	ggf. länderübergreifendes Wettkampftraining
September	Post-Season Training

## Berufung des Kaders

Im Gegensatz zu herkömmlichen Saisons wird der Kader diesmal nicht anhand von Sichtungskämpfen bestimmt. Folgende Aspekte werden bei der Auswahl berücksichtigt:

- **Allgemeine Voraussetzung für die Berufung in den Kader**

In den Kader kann nur berufen werden, wer über eine deutsche Staatsbürgerschaft oder Daueraufenthaltsgenehmigung, einem gültigen DKenB Kendopass verfügt und zum Zeitpunkt der Nominierung das Mindestalter von 14 Jahren erreicht hat.

- **Berufung in den Kader 2020**

Jene, die in den Kader 2020 berufen worden sind, sollen bei der Auswahl bevorzugt werden, sofern sie auch die Anforderungen der anderen Kriterien gerecht werden.

- **Teilnahme an Aufbaulehrgängen**

Bis Jahresende werden voraussichtlich zwei Präsenzveranstaltungen angeboten, von der mindestens eine Teilnahme obligatorisch ist. Hier werden einerseits Potenziale, Leistungsbereitschaft und Trainingsstand der Teilnehmenden ermittelt, andererseits Hilfestellung zum Einstieg ins Leistungstraining gegeben.

- **Teilnahme und Leistung bei NT Suburi Sessions**

Parallel zu den Präsenzveranstaltungen werden weiterhin Online Suburi Sessions stattfinden, zu denen ab 1.10. Anwesenheitslisten geführt werden. Sie sind ein wichtiger Aspekt des Teambuildings und helfen uns, den Leistungsstand der Bewerbenden einzuschätzen. Wer aufgrund zeitlicher oder technischer Schwierigkeiten an weniger als fünf Terminen teilnehmen kann, soll dies rechtzeitig kommunizieren und schriftlich begründen, damit gegebenenfalls alternative Zeiten oder Formate gefunden werden können.

- **Erfolge bei nationalen und internationalen Events**

Erfolge bei nationalen und internationalen Events können als sekundäres Kriterium herangezogen werden, sollen aber nicht als Fundament der Entscheidung dienen.

- **Förderung junger Nachwuchssportler:innen**

Im Sinne der Nachwuchsförderung auch das Lebensalter als sekundäres Kriterium gelten.

## Eventbezogene Nominierung eines Nationalteams

Grundsätzlich soll für die Saison 20/21 kein Nationalteam nominiert werden. Für den Fall, dass länderübergreifende Trainings oder Turniere veranstaltet werden, behalten wir uns vor, für die jeweiligen Events **eventbezogene Nationalteams** zu nominieren, welche der DKenB zur Teilnahme an diesen Events entsendet. Dadurch können wir die Leistungsspitze optimal fördern, ohne dass der DKenB in die Bredouille gerät, die anfallenden Kosten für den gesamten erweiterten Kader tragen zu müssen. Auch größere nationale Events, wie beispielsweise der Tengu-Cup könnten durchaus als Möglichkeit genutzt werden, den aktuellen Kader oder das temporäre Nationalteam zu präsentieren.